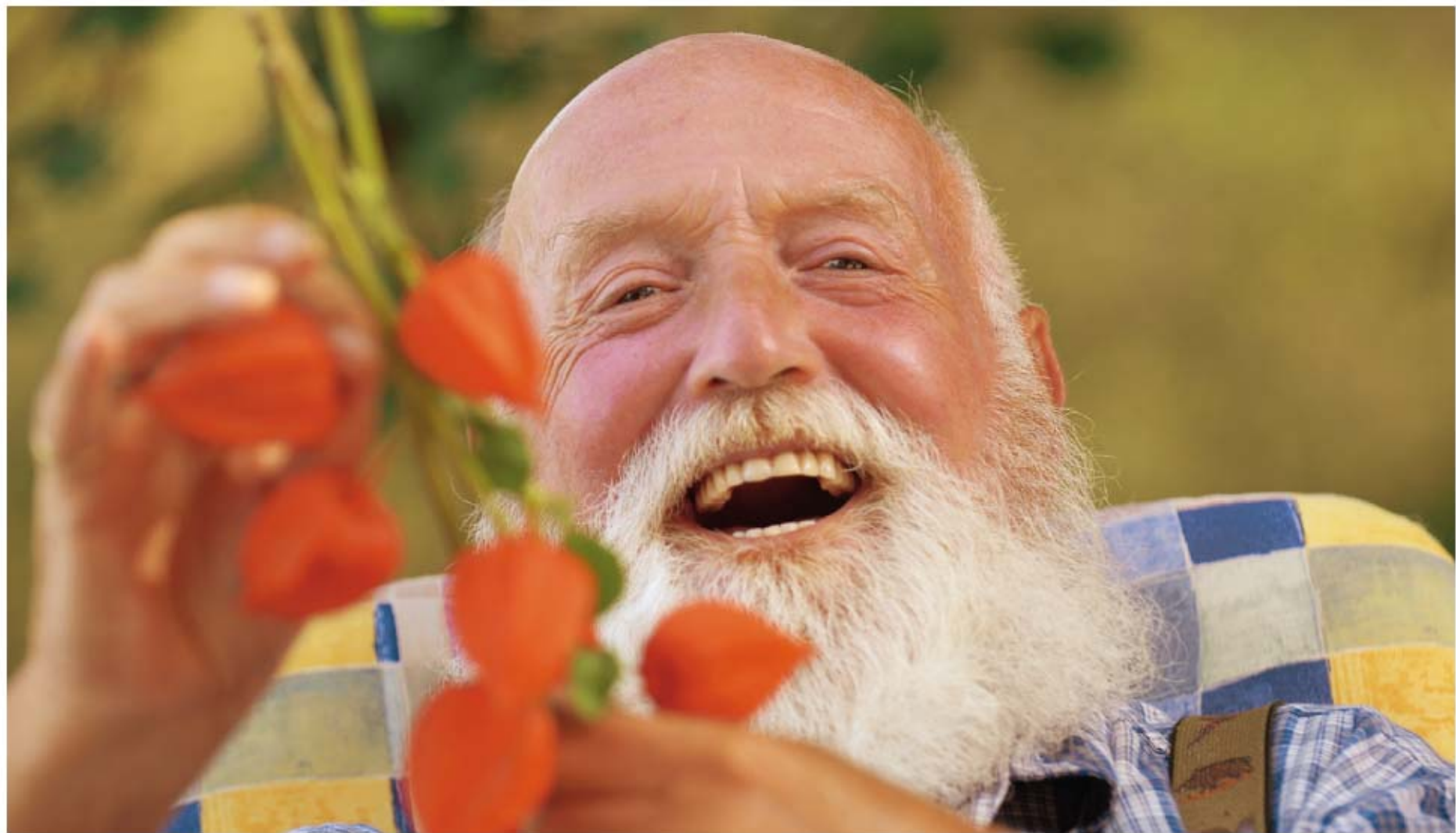


St. Anna-Hilfe
für ältere Menschen
gGmbH



Tettngang
Haus St. Johann





Moderne Altenhilfe vor Ort

Das Haus St. Johann liegt in einer ruhigen Wohngegend von Tett nang, nebenan befinden sich die „Lebensräume für Jung und Alt“. Die Stadtmitte mit Geschäften und Arztpraxen ist in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Das Gebäude erfüllt nach Um- und Anbau (Fertigstellung im Oktober 2006) alle Anforderungen an eine moderne Altenpflege.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner entstanden helle und behagliche Räume. Die zum Haus gehörende Gartenanlage erhöht die Lebensqualität und bietet Möglichkeiten zum Aufenthalt an der frischen Luft. Im Haus St. Johann stehen 81 Dauer- und zwei Kurzzeitpflegeplätze in 61 Einzel- und elf Zweibettzimmern zur Verfügung. Es werden Menschen in den Pflegestufen 1 bis 3 sowie rüstige Bewohner aufgenommen. Wir begrüßen es, wenn möglichst viele Bewohner ihre Zimmer mit eigenen Möbeln einrichten. Alle Bereiche des Hauses sind alten- und behindertengerecht gestaltet. Die Einzelzimmer sind im Schnitt 17 bis 20 Quadratmeter groß (Doppelzimmer 25 Quadratmeter) und haben eine eigene Nasszelle. In einigen Fällen steht für zwei Zimmer eine gemeinsame Dusche zur Verfügung. Pro Etage ist ein Pflegebad integriert.

Ergänzt wird das Haus durch fünf heimgebundene Wohnungen, in denen ältere Menschen selbstständig leben und bei Bedarf auf die fachlichen Angebote des Altenpflegeheimes zurückgreifen können.





Selbstständigkeit erhalten

Dem Leitwort der Stiftung Liebenau: „In unserer Mitte – Der Mensch“ verpflichtet, respektieren wir die Persönlichkeit jedes Bewohners, seine Ansichten, seine Gewohnheiten und Entscheidungen – auch, wenn seine intellektuellen und kommunikativen Fähigkeiten alters- oder krankheitsbedingt eingeschränkt sind. Der persönliche Lebensstil des einzelnen Bewohners findet besondere Beachtung in der Betreuung und Pflege. Sie können und sollen Ihren Alltag nach Ihren eigenen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten.

Auch demenziell erkrankten Bewohnern soll mit familiären Wohngruppen eine Lebensart geboten werden, die ihren Bedürfnissen in einem geschützten Rahmen gerecht wird und die eine vertraute Alltagsgestaltung zulässt. Neben dem eigenen Zimmer, Ihrem privaten Bereich, bilden die Aufenthaltsbereiche und Wohnzimmer gesellige Lebensmittelpunkte.

In freundlicher Atmosphäre werden die Bewohner von den Mitarbeitern angeleitet, persönliche Fähigkeiten zu üben, zu erhalten und manche wieder zu erlernen. Aus diesem Grund finden regelmäßig dem jahreszeitlichen Rhythmus entsprechend Angebote statt wie Gedächtnistraining, Gymnastik, geleitete Gesprächsrunden und hauswirtschaftliche Tätigkeiten.





Wohnen wie zu Hause

Die Wohnzimmer, die Gemeinschaftsräume sowie die Wohnküchen stehen allen Bewohnern offen. Bei der Innenausstattung der Räume haben wir großen Wert auf eine gemütliche Atmosphäre gelegt. Die Teppich- und Parkettböden unterstreichen den wohnlichen Charakter. Vorhänge und Tischdecken sind in warmen und ansprechenden Farben gehalten. Bequeme Sessel, Sofas und Sitzcken bieten Aufenthalts- und Begegnungsmöglichkeiten.

Essen für Leib und Seele

Die Mahlzeiten werden gemeinsam im gemütlichen Wohn- und Essbereich eingenommen. Das Mittagessen wird speisefertig angeliefert und zeitnah serviert. Neben den drei Hauptmahlzeiten gibt es täglich einen Nachmittagskaffee und auf Wunsch eine Spätmahlzeit. Selbstverständlich sind die für Diabetiker erforderlichen Zwischenmahlzeiten. Dabei achten wir auf eine freundliche Atmosphäre und eine liebevolle Begleitung. Grundsätzlich gilt: Sie können essen, wann Sie Appetit haben.





Pflegerische Hilfen und Betreuung

Die pflegerische Betreuung, die Unterstützung und die Alltagsbegleitung unserer Bewohner sind unsere Schwerpunkte. Deshalb legen wir größten Wert auf ausgebildete und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Alten- und Krankenpflege. Kompetente und persönliche Pflege, bei der Sie sich wohl fühlen, ist unser Ziel. Sie erhalten darüber hinaus individuell benötigte Hilfen bei der täglichen Körperpflege, beim Essen, beim Anziehen und bei der Mobilisierung.

Religiöses Leben

Das religiöse Leben hat in allen Häusern der St. Anna-Hilfe gGmbH einen hohen Stellenwert. In der Hauskapelle des Hauses St. Johann werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Es besteht auch die Möglichkeit, den Gottesdienst in den örtlichen Kirchen zu besuchen. Seelsorger der verschiedenen Konfessionen übernehmen die geistliche Begleitung im Haus.

Jeder Bewohner hat das Recht auf eine individuelle Betreuung im Sterben, die ihm hilft, seinen Lebensweg in Würde zu vollenden. Wir arbeiten deshalb mit der örtlichen Hospizgruppe zusammen.





Leben im Umfeld

Wir wollen, dass Ihre Kontakte zu Verwandten, Freunden und Bekannten erhalten bleiben. Deshalb steht das Haus allen Besuchern offen. Selbstverständlich legen wir großen Wert darauf, dass ehrenamtlich tätige Bürger aus der Gemeinde und aus den umliegenden Orten ins Haus kommen. Im Haus St. Johann wird eine gewachsene Tradition mit der Gemeinde, mit der Kirchengemeinde und den Vereinen gepflegt.

Wir über uns

Die St. Anna-Hilfe gGmbH ist ein modernes und gemeinnütziges Sozialunternehmen und wie ihre Schwestergesellschaft, die „Liebenau – Leben im Alter gGmbH“, eine Tochtergesellschaft der Stiftung Liebenau. Beide Gesellschaften haben vergleichbare fachliche Konzepte und werden von derselben Geschäftsführung geleitet.

Impressum

Herausgeber

St. Anna-Hilfe gGmbH

Text/Gestaltung

Stiftung Liebenau
Ressort Kommunikation

Fotos

Felix Kästle

Druck

Bodensee Medienzentrum
Tettngang

Auflage

2000

Stand

Dezember 2006

Kontakt und Information

Haus St. Johann

St. Johann 3
88069 Tettngang

Einrichtungsleiter: Norbert Schuster

Tel.: 07542 9329-0

Fax: 07542 9329-123

E-Mail: norbert.schuster@st.anna-hilfe.de

St. Anna-Hilfe gGmbH

Siggenweilerstraße 11
88074 Meckenbeuren

Tel.: 07542 10-4006

Fax: 07542 10-4009

E-Mail: info@st.anna-hilfe.de

www.st.anna-hilfe.de

www.liebenau-lebenimalter.de

www.stiftung-liebenau.de